



Marienschlucht bei Langenrain, Allensbach

Status: geschützt

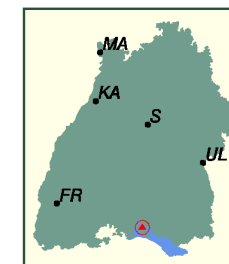
Land-/Stadtkreis: Konstanz

Gemeinde: Allensbach
 Gemarkung: Langenrain

TK25-Nr.: 8220 Überlingen-West
 R/H-Werte: 3507220 / 5291920

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005); Schreiner, A. (1976)



Beschreibung:

An der steilen Nordostflanke des Bodanrück oberhalb des Überlinger Sees sind in den anstehenden tertiären Schichten mehrere Schluchten und tief gekerbte Täler zu finden, von denen einige durch Wege erschlossen sind und nicht nur aus geologischen, sondern auch aus landschaftlichen Gründen unbedingt einen Besuch lohnen! Die bekannteste Schlucht hierbei ist die Marienschlucht östlich von Langenrain. Im Bachbett und an den Schluchtwänden des jungen Erosionstals sind große Teile der tertiären Oberen Meeresmolasse in bis zu 30 m hohen Steilhängen aufgeschlossen. Von unten nach oben stehen zuerst massige Glauconitsandsteine der Heidenlöcherschichten an, darüber Sandschiefer, eine Folge von dunkelgrauen Mergeln mit Sandlagen. Auf der darüber anstehenden Sandsteinbank mit Fundmöglichkeiten für Muscheln, Schnecken und Haifischzähne erhebt sich die Ruine Kargegg. Im Hangenden folgen nochmals rund 40 m Sandschiefer. Die Marienschlucht war durch bequeme Holztreppe und Stege in Gänge zu durchwandern und zog jedes Jahr Tausende von Besuchern an.